

Regionalverband Ostwürttemberg:

Windenergieplanung in Ostwürttemberg

Bürgerbeteiligung seit 6.Mai möglich

Baden-Württemberg will bis 2040 klimaneutral werden. So sieht es der aktuelle Koalitionsvertrag „Jetzt für morgen“ vor. Ein wesentlicher Bestandteil zur Erreichung dieses Ziels ist die regionale Planungsoffensive. Im Rahmen dessen sind alle 12 Regionalverbände in Baden-Württemberg dazu verpflichtet, bis 30. September 2025 zwei Prozent der Regionsfläche für erneuerbare Energien auszuweisen. 1,8 Prozent sollen hier auf Windenergie, 0,2 Prozent auf Freiflächen-PV entfallen.

Ostwürttemberg steht bereits gut da. 1,5 % der Regionsfläche ist heute schon für Windenergie vorgesehen. Weitere 2,1 %, verteilt auf 30 neue Gebiete, überwiegend als Ergänzung zu Bestandsgebieten, befinden sich jetzt in der ersten Anhörung. Wesentliche Planungsgrundlagen sind die Windhöffigkeit, Natur- und Artenschutz, sowie der Siedlungsabstand. Hier hat sich die Verbandsversammlung auf einen Siedlungsabstand von grundsätzlich 1000 m verständigt. Dem ersten Anhörungsentwurf liegt bereits eine umfassende Abstimmung mit allen 53 Kommunen der Region zugrunde. Darüber hinaus hat der Regionalverband für all seine Kommunen und Gremienmitglieder Regionalkonferenzen, sowie eine Bustour zu den geplanten Gebieten veranstaltet. Jetzt sind neben den Trägern der öffentlichen Belange

auch die Bürgerinnen und Bürger gefragt: **Seit 6. Mai bis 30. Juni** haben diese die Möglichkeit, sich im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zu äußern. Parallel dazu fanden bereits Bürgerinformationsveranstaltungen statt.

Regionalverband Ostwürttemberg

Körperschaft öffentlichen Rechts

HAUS DER REGION
Bahnhofplatz 5
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: +49 7171 92764-0
info@ostwuerttemberg.org